... und wird mal beim Herrgott ein Fest arrangiert, was glauben Sie, wird da als Mehlspeis' serviert ... Salzburger Nockerln. Und der Cäsar hat die Kleopatra so fürchterlich gern gemocht, weil sie ihm auch schon Salzburger Nockerln gekocht. Aber nicht nur jenem zarten Gebäck aus Vanille, Zucker, Eidotter und Schnee verdankt Salzburg seinen Ruhm, vor allem auch seiner landschaftlichen Schönheit, seinem prachtvollem Dom, der bischöflichen Residenz, der Hohensalzburg, dem unsterblichen Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart und den in aller Welt bekannten und von der Welt besuchten Salzburger Festspielen. Sobald im Festspielhaus, im Landestheater, in der Felsenreitschule oder im Mozarteum die Musik erklingt, dann ist Saison in Salzburg. Und da soll allerlei vorkommen. Was es ist — wir wollen es nicht verraten. Nur so viel sei gesagt, daß es hoch hergeht, Man tanzt, man lacht, man gefällt sich, fensterlt, jodelt und freut sich des Lebens. Bei uns erklingen Melodien von Fred Raymond dazu. Ob auch in diesem Jahre eine Vroni süße Nockerln aus dem siedenden Wasser holt — wer weiß? Vielleicht sagt der Wirt vom „Blauen Enzian" wie der Direktor im Finale des 1. Aktes: „Wir können leider heute wegen technischer Schwierigkeiten keine Salzburger Nockerln zubereiten."

Zusammenstellung: H. K. Herzog

Anzeigen: Dewag, Dresden A 20
Wiener Straße 60

Besuchen

SIE BITTE MEIN NEUERÖFFNETES GESCHÄFT IN TEXTIL-, SCHUHWAREN UND GESCHENKARTIKELN. NICHT NUR DER SPORTLER, SONDERN JEDER WIRD GUT BEDIENT BEI

HELMUT SCHÖN

DRESDEN A 27, AM CHEMNITZER PLATZ
ALTPLAUEN 2, FERNRUF 48088
BÜRO: DRESDEN A 27, HANTZSCHSTRASSE 13
STRASSENBAHNLINIE 11

FÜR DIE DAME
FÜR DEN HERRN
FÜR DAS HEIM

D 05 947 10 Landesdruckerei Sachsen GmbH.

VOLKSOPER DRESDEN

KOLLEKTIV

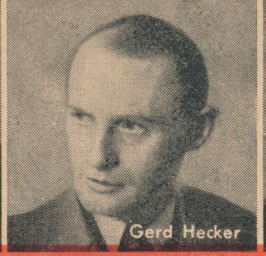
Saison in Salzburg

SALZBURGER NOCKERLN

Operette in fünf Bildern von Max Wallner und Kurt Feltz
Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Karl-Herbert Bratfisch / Wolfgang Gubisch
Spielleitung: Gerd Hecker, Bühnenbild: Rudi Lisske, Tänze: Gisela Houdelet
Chöre: Fritz Liebscher, Kostüme: Annelies Rose, Beleuchtung: Fritz Piltz

Ursula Gründel


Gerd Hecker

Erich Kempf

Fred Piegsa

Irmgard Pfeifer

PERSONEN:

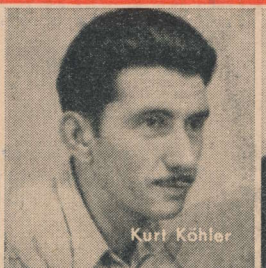
Alois Oberfellner, Bergwirt	Erich Schaffranke
Steffi, seine Nichte	Irmgard Mucke / ~~Gudrun Wüstemann~~
Vroni Staudinger, Mehlspeiskköchin	Ursula Gründel
Toni Haberl, Wirt „Zum blauen Enzian"	Erich Kempf / ~~Otto König~~
Christian Dahlmann, Fabrikbesitzer	Ernst Ullrich
Erika, seine Tochter	Sigrid Morche
Olga Rex, Besitzerin der Rex-Autowerke	Irmgard Pfeifer
Frank, ihr Neffe	Kurt Köhler
Knopp, sein Chefmonteur	Fred Piegsa
Max Liebling, Parfümfabrikant	Gert Richter
Stasi, Kellnerin	Helga Fischer
Portier vom Hotel „Mirabell"	Kurt Freund/Georg Zingel
Ein Bergführer	Fritz Jahn / ~~Erhard Rehn~~
Ein Auktionator	Kurt Felix
Hoteldirektor	Fritz Jahn/Julius Dobrowolny
Kellner, Hotelgäste, Einheimische	

Ort der Handlung

I. Teil, 1. Bild: Auf der Terrasse vom Hotel „Mirabell"
2. Bild: In der Wirtsstube „Zum Salzburger Nockerl"
3. Bild: Vor dem „Salzburger Nockerl" und dem „Blauen Enzian"
II. Teil, 4. Bild: Im Marmorsaal des Hotels „Mirabell"
5. Bild: Auf einer Festwiese bei Maria Plein

Pause nach dem 3. Bild. Kostüme wurden im Atelier der Volksoper hergestellt.

Ernst Ullrich


Kurt Köhler

Sigrid Morche

Otto König

Gert Richter

7 53 n

Salzburger Nockerln sehr delikat
ein Gedicht — süß wie die Liebe
zart wie ein Kuß
ein himmlischer Gruß

Guten Appetit wünschen

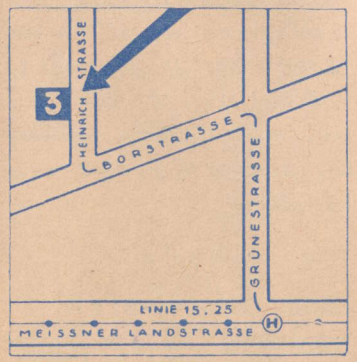
die Autoren, die es ersannen,
der Komponist, der es lecker zubereitete,
der Spielleiter, der das Rezept besorgte und das Ganze fleißig schlug,
der Bühnenbildner, der das Kasserol blitzblank putzte,
der Kapellmeister, der die Masse aufquellen ließ,
die Ballettmeisterin, die es zuckerte,
die Kostümbildnerin, die um die leichte Kruste besorgt war,
und das Kollektiv der
VOLKSOPER DRESDEN

BRIEF-MARKEN
J. Wagenknecht

RADEBEUL 2
HEINRICHSTRASSE 3

kauft
gegen bar alles,
was
Briefmarken
heißt

Bitte fordern Sie Preisliste
und Prospekte über beste
Raritätenverwertung

Geschäftszeit:
Montags bis donnerstags 14-18 Uhr

Haltestelle der Linien 15 und 25: Grüne Straße